



Maureen Jericho, Dirk Schölch, Dr. Matthias Link, Professor Dr. Gerhard Breves, Lea Eglin, Hannah Otten, Charlotte Glaser, Aaron Engel und Pia Wilke (v.l.n.r.). Foto: privat

VON STUDIS FÜR STUDIS

Wie sieht eine nachhaltige Tierarztpraxis aus? Welche Veränderungen sind erforderlich, um klima- und umweltfreundlicher zu werden? Eine studentische Initiative widmete sich diesen Fragen in einer Wahlpflichtveranstaltung.

▼ Klima- und Umweltschutz sind in der Gesellschaft angekommen und auch die Tiermedizin kann sich ihrer Verantwortung nicht entziehen. Wie in anderen Branchen auch, muss es Transformationsprozesse geben und unser Handeln muss sich an die Nachhaltigkeitsziele anpassen. Deshalb organisierten die Students for Future gemeinsam mit der International Veterinary Student's Association der TiHo und Professor Dr. Gerhard Breves eine Wahlpflichtveranstaltung (WP) zu Nachhaltigkeitskonzepten für eine zukunftsfähige Praxisgestaltung.

Ziel der ersten WP-Veranstaltung war es, die Kriterien für Nachhaltigkeit als theoretische Grundlagen für die weiteren Abende zu definieren. Die Teilnehmenden setzten sich dafür mit der Treibhausgasbilanz einer Tierarztpraxis auseinander. Außerdem stellten sie Konzepte und Informationsmaterialien aus der Humanmedizin vor, die der Tiermedizin in diesem Punkt voraus ist. So gibt es beispielsweise ein ausführliches „Handbuch Grüne Praxis“ von Health for Future und einige Krankenhäuser haben bereits umfangreiche Nachhaltigkeitskonzepte ent-

wickelt. Die Teilnehmenden erörterten, welche Bereiche der Humanmedizin auf die Tiermedizin übertragbar sind und entwickelten beispielhafte Umweltkonzepte.

Eine Woche später folgte eine hochschulförmliche Abendveranstaltung mit zwei externen Gästen, die zeigten, wie eine nachhaltige Transformation der eigenen Praxis mit viel Freude und sogar großen finanziellen Einsparungen einhergehen kann. Die Referenten sind Nachhaltigkeitspioniere im Bereich Tiermedizin: Dr. Matthias Link hat eine Gemischtpraxis in Varrel und Dirk Schölch führt eine Kleintierpraxis in Mörfelden-Walldorf. Beide widmen sich bereits seit vielen Jahren begeistert der nachhaltigen Umgestaltung ihrer Praxis. Ihre Vorträge waren als virtuelle Praxisrundgänge gestaltet, in denen sie alle Betriebsbereiche aus der Perspektive des Klima- und Umweltschutzes betrachten. Sie stellten viele praxisnahe Lösungen vor und teilten ihre Erfahrungen. Im Anschluss gab es Raum für Fragen und Diskussionen, bei denen der rege Austausch Mut für die Zukunft machte.

Am dritten Termin folgte ein Vortrag von Dr. Alexandra Schütter über aktuelle Bestrebungen der Klinik für Kleintiere der TiHo zu mehr Nachhaltigkeit. Es hat sich bereits ein Team von Interessierten gebildet, das sich eine nachhaltige Klinik zum Ziel gesetzt und einzelne Änderungen angestoßen hat. Allerdings konnten sie viele Punkte noch nicht umsetzen, da die Koordination strukturelle Veränderungen und teils Mehrarbeit erfordern. An der anschließenden Diskussion nahm auch Professorin Dr. Isabel Hennig-Pauka als Vertreterin der Nutztierkliniken teil. Es stellte sich heraus, dass viele Beschäftigte einer Umstellung auf umweltfreundlichere Alternativen grundsätzlich positiv gegenüberstehen, jedoch oft an der Expertise einzelner Fachgebiete sowie der Zeit, sich umfassend mit den Themen zu beschäftigen, scheitern. Es wurde der Wunsch nach einer zentralen Koordinations- und Ansprechstelle für Klima- und Umweltschutz an der TiHo geäußert, zum Beispiel in Form eines Green Office.

Das Fazit lautet: In der gesamten Tiermedizin besteht dringender Handlungsbedarf. Denn aktuell sind Tiermedizinerinnen und Tiermediziner mit der Suche nach Lösungen und der Recherche zu Themen, die teils weit außerhalb ihrer fachlichen Kompetenzen liegen, allein gelassen. Es bedarf dringend niederschwelliger Informationen und nachhaltiger Lösungen „von der Stange“, um eine großflächige Transformation realistisch zu machen. Die „Ideensammlung für eine nachhaltige Tierarztpraxis“, die im Laufe der WP entstanden ist, soll einen Anfang darstellen, um Praxen und Kliniken den Einstieg in das Thema zu erleichtern. ■ **DAS TEAM DER NACHHALTIGKEITS-WP**

Die Studierenden veröffentlichen die Sammlung über den Instagram-Kanal @nachhaltige_tiermedizin. Falls Sie sich einbringen und mitwirken möchten: tiho@students.fridaysforfuture-hannover.de.